



# NEUES AUS DER ERLANGER ALLGEMEINMEDIZIN

Ausgabe 1/2026



Liebe Leserinnen und Leser dieses Newsletters,

nach langer Kälte und ungewöhnlich viel Schnee im Februar, brach Anfang März schon der Frühling aus – Rückschläge waren erwartbar. Aber Wetter hin, Wetter her, das erste Viertel des Jahres 2026 ist schon wieder rum – Zeit für einen neuen Newsletter. Wie immer stellen wir hier unsere Projekte vor und hoffen natürlich auf Ihre rege Beteiligung. Ich denke und hoffe, dass für Sie einiges Interessantes dabei ist. Gleichzeitig möchte ich mich wie immer für Ihre bisherige Beteiligung an Forschung und Lehre herzlich bedanken. Ohne Sie wären wir nicht nichts, aber deutlich weniger!

Ihr Prof. Dr. med. Thomas Kühlein

## Leseempfehlung von Thomas Kühlein

Im letzten Newsletter hatte ich das berühmte Buch von John Berger „Geschichte eines Landarztes“ (Original „A fortunate man“) und eine Reflexion über dieses Buch von Iona Heath vorgeschlagen. Das Buch von John Berger hat zwar einen gewissen „Ewigkeitswert“, ist aber mit seinem Erscheinungsdatum 1967 natürlich doch ein wenig aus der Zeit gefallen. Vor zwei Jahren erschien ein Buch der englischen Dokumentarfilmerin und Autorin Polly Morland mit dem Titel „Ein glückliches Tal: Geschichte einer Landärztin“ (Original „A fortunate woman“). Erst war ich misstrauisch und dachte an einen seichteren Neuaufguss des berühmten Buches von John Berger, aber das stimmt nicht. Das Buch von Morland bezieht sich ausdrücklich auf Bergers Buch, ist aber eine ganz eigenständige und sehr gute Beschreibung hausärztlicher Tätigkeit in unserer Zeit.

Ach, und falls Ihnen langweilig ist: Auf dem DEGAM-Kongress 2025 in Hannover hielt der Germanist, Historiker, Rechtswissenschaftler, Soziologe und Politologe Peter Strohschneider (kein Scherz, das hat er alles studiert) die Hufeland-Lecture unter dem Titel „Krise der Evidenz?“, in der es um Impfgegnerschaft, Verschwörungstheorien, Fake News, Klimawandelleugnung usw. ging. Vor allem aber geht es ihm um die Frage des Verhältnisses von Wissenschaft zu Wahrheit, bzw. den Umgang mit Wissenschaft als Begründung für das eigene Handeln in der Politik. Dieses Verhältnis hat sich dahin verschoben, dass Ergebnisse der Wissenschaft gerne als letztendliche Begründung und als alternativlos dargestellt werden. Dadurch werden Entscheidungen, die eigentlich getroffen und verantwortet werden müssen, plötzlich der Wissenschaft zugeschoben, wodurch man nicht nur ein vermeintliches Totschlagargument besitzt, sondern sich eben auch der eigenen Verantwortung zu entziehen sucht. In der Medizin ist das ganz ähnlich. Wer den Inhalt der Vorlesung noch einmal in Ruhe schriftlich nachlesen will, besorge sich sein Buch „Wahrheiten und Mehrheiten: Kritik des autoritären Szientismus“ oder lese eine Art Kurzfassung in der Zeitschrift „Der Staat“ unter dem Titel [„Die Herrschaft der Wissenschaft?“](#).

## Unsere Mitarbeiterin im Interview

Theresa Biermann



### Was mache ich am Institut?

Seit Januar 2026 unterstütze ich das Team des Instituts als Projektassistentin. Als gelernte Medizinische Fachangestellte mit einer Weiterbildung zur Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen begleite ich die verschiedenen Projekte in der administrativen und organisatorischen Umsetzung.

### Was gefällt mir besonders an meiner Arbeit?

Die Allgemeinmedizin hat mich in gewisser Weise schon immer fasziniert. Nach acht Jahren direkter Praxiserfahrung als MFA, sowohl in der hausärztlichen Versorgung als auch in der pädiatrischen Notfallversorgung, genieße ich es nun sehr, die Perspektive zu wechseln. Es ist spannend, die gewohnten Abläufe nun von der wissenschaftlichen Seite kennenzulernen und mitgestalten zu können.

### Spannende Fakten über mich:

Wenn ich nicht am Institut bin, findet man mich meistens in der Küche. Ich liebe die italienische Küche und habe eine Schwäche für die Perfektion. Für die perfekte Pizza darf der Teig bei mir auch gerne mal 48 Stunden ruhen. Diese Geduld und Liebe zum Detail investiere ich am liebsten in Abende mit gutem Essen und meinen Lieblingsmenschen.

[Zum Team](#)

---

## Neues aus der Lehre

---

### Im Hörsaal an die Untersuchungsliege: Erfolgreiches Pilotprojekt im 5. Semester

Das erste Semester nach dem Physikum ist für unsere Studierenden oft ein Sprung ins kalte Wasser der klinischen Medizin. Um den Übergang von der Theorie in die Praxis greifbarer zu machen, haben wir im Wintersemester 2025/26 in der Vorlesung Allgemeinmedizin ein neues Konzept erprobt: Praktisches Üben im Hörsaal. Nach der regulären 60-minütigen Vorlesung boten wir den rund 180 Studierenden an, für weitere 30 Minuten freiwillig im Hörsaal zu bleiben, um – begleitet durch unsere Dozierenden – zum Tagesthema passende Untersuchungstechniken direkt selbst zu üben.

Die Evaluation zeigt ein eindeutiges Bild: Das Angebot wurde als „erfrischender Ausgleich zum sonst theoretischen Studienalltag“ begeistert aufgenommen. Viele betonten, dass sich komplexe Inhalte, wie etwa Lagerungsmanöver bei Schwindel, durch das eigene Ausprobieren deutlich besser einprägen ließen.

Gleichzeitig lieferte uns das ehrliche Feedback wertvolle Ansatzpunkte zur Optimierung. Wir nehmen die Rückmeldung mit als Ansporn für die weitere Feinjustierung und werden dieses erfolgreiche Format definitiv fortsetzen!

---

### Einführung in die klinische Medizin (EKM) – Rückblick auf den ersten Untersuchungskurs

Im vergangenen Semester war das Allgemeinmedizinische Institut erstmals im Rahmen des Kurses „Einführung in die klinische Medizin (EKM)“ an der curricularen Lehre im 3. Semester beteiligt. Ziel war es, den Studierenden die hausärztliche Ganzkörperuntersuchung strukturiert und praxisnah zu vermitteln.

Die Kurse wurden von erfahrenen Hausärztinnen und Hausärzten durchgeführt, die als Lehrärztinnen und Lehrärzte ihre praktische Expertise und ihre umfangreiche praktische Erfahrung mit großer Motivation in die Lehre eingebracht haben. Unterstützt wurden sie dabei von geschulten Tutorinnen und Tutoren.

Uns war besonders wichtig, den Studierenden im 3. Semester frühzeitig zu zeigen, wie „echte“ hausärztliche Tätigkeit aussieht. Neben den Untersuchungstechniken konnten sie so ganz selbstverständlich auch ärztliche Vorbilder in ihrem professionellen Handeln erleben.

Besonders erfreulich waren die positiven Rückmeldungen der Studierenden, die sowohl die praxisnahe Ausrichtung als auch die intensive Betreuung in den Kleingruppen hervorhoben.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr großes Engagement und freuen uns bereits auf die Fortsetzung im Sommersemester.

---

### Tablets, Simulatoren und ein 10-Minuten-Takt: Unser erstes EKM-OSCE

Nachdem wir im Wintersemester 2025/26 erstmals in die Lehre des EKM-Kurses (Einführung in die klinische Medizin) im dritten vorklinischen Semester eingestiegen sind, stand zum Semesterabschluss direkt die nächste Premiere an: die Teilnahme am OSCE!

Bei dieser praktischen Prüfung zur körperlichen Untersuchung erlebten wir Prüfenden einen wahren Marathon. Alle 10 Minuten rotierte der Durchlauf: 8 Minuten Prüfungszeit an vielfältigen Stationen – besetzt mit studentischen Hilfskräften, professionellen Simulationspersonen oder sogar Hightech-Simulatoren – flankiert von kurzen Wechselzeiten. Besonders spannend war der fachübergreifende Ansatz, bei dem wir auch die Stationen anderer Fachbereiche prüften und umgekehrt.

Dank des Einsatzes von Tablets und digitalen Checklisten standen die Prüfungsergebnisse am Ende rasend schnell fest. Und diese können sich sehen lassen: Abgesehen von krankheitsbedingten Ausfällen haben alle Studierenden bestanden! Ein toller Erfolg für die Teilnehmenden und ein spannender Tag für uns.

---

### Mitgliedschaften DEGAM und BHAEV

Mitgliedschaften in unseren beiden Berufsverbänden, der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) und dem Bayerischen Hausärztinnen- und Hausärzteverband (BHÄV), stärken unser Fach und bieten viele Vorteile. Eine Mitgliedschaft kann unkompliziert über die Website beantragt werden:

[Mitgliedschaft im BHAEV](#)

[Mitgliedschaft bei der DEGAM](#)

In diesem Zuge möchten wir Sie auf eine Initiative des BHÄV aufmerksam machen: Prüferinnen und Prüfer der Facharztprüfung Allgemeinmedizin können erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen direkt nach bestandener Prüfung eine Gratulationskarte überreichen. Diese soll die Leistung würdigen und zugleich auf die Arbeit des Verbands aufmerksam machen.

Wenn Sie als Prüferin oder Prüfer bei der Bayerischen Landesärztekammer tätig sind, können Sie hierfür kostenfrei ein Kontingent an Karten beim BHÄV anfordern. Bei Interesse können Sie sich über folgenden Link beim Bayerischen Hausärztinnen- und Hausärzteverband melden:

[Mehr erfahren](#)

---

## BeLA Nord (Beste Landpartie Allgemeinmedizin)

---

### Rückblick: Winter School 2025/26 in Kulmbach und Stadtsteinach

Die WinterSchool 2025/26 bot vom 24.–26. Oktober ein abwechslungsreiches Programm für die Studierenden. Den Auftakt machte ein Seminar zur praxisnahen Risikokommunikation und Beratung. Auch wurde wieder ein spannendes Medizinisches Programm von der Fachklinik Stadtsteinach als auch von den Praxen Seitter-Tischer in Thurnau und der Gemeinschaftspraxis Oberlandärzte Marktleugast geboten. Kommunikation aus unterschiedlichen Perspektiven konnten die Studierenden im Workshop des Improtheaters erleben.

[Mehr erfahren](#)

---

### Netzwerktreffen der BeLAs in Memmingen

Vom 24.–26. April findet das jährliche Netzwerkwochenende der vier bayerischen BeLA-Standorte erstmals in Memmingen statt. Organisiert wird das Treffen in diesem Jahr federführend vom Standort Augsburg. Ziel des Wochenendes ist der Austausch, das Kennenlernen und die Vernetzung aller Beteiligten.

---

### BeLA Summer School 2026 in Scheßlitz/Burgebrach

Die BeLA Summer School 2026 findet vom 12.–14. Juni in der Region Scheßlitz/Burgebrach statt. Am Samstag besuchen die Studierenden die Steigerwaldklinik Burgebrach, am Sonntag geht es für die vorklinischen Studierenden in die Praxis Hausärzte am Eichelberg in Burgebrach, während die klinischen Studierenden das Hausarzt-Zentrum Scheßlitz besuchen. Die Planung für beide Großevents im Sommersemester ist bereits in vollem Gange.

---

## Neues aus der Forschung

---

### Herzlichen Glückwunsch zur Habilitation!



Als erste Mitarbeiterin des Allgemeinmedizinischen Instituts hat unsere geschätzte Kollegin, Frau Dr. phil. Susann Hueber, ihr Habilitationsverfahren mit Erfolg abgeschlossen. In ihrer Habilitationsschrift beschäftigte sie sich mit dem Thema der Über- und Unterversorgung im Gesundheitswesen. Liebe Susann, im Namen des gesamten Teams gratulieren wir Dir ganz herzlich zu diesem wichtigen beruflichen Meilenstein und wünschen Dir für Deine weitere akademische Tätigkeit weiterhin viel Erfolg!

---

### Mitglieder für den Expertinnen-/Expertenbeirat gesucht

Therapiebegleitende Eigenübungsprogramme könnten eine Möglichkeit darstellen, die Belastung des Gesundheitssystems in Bezug auf Kosten und Versorgungsengpässe zu senken. Ziel vom Projekt TheraTrain ist es, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung von Eigenübungsprogrammen im Hinblick auf Heilmitteltherapien zu identifizieren und Werkzeuge zur Sicherstellung einer effizienteren Heilmittelversorgung zu entwickeln.

Sie sind Hausärztin oder Hausarzt und haben Lust Teil des Advisory Boards zu werden? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

[Zur Interessenbekundung](#)

---

### Hausärztliche Vorstellung von Patientinnen und Patienten mit Post-COVID im interprofessionellen Post-COVID-Board

Sie betreuen Patientinnen oder Patienten mit Post-COVID, bei denen Sie nicht weiterkommen oder Rücksprache mit anderen Fachdisziplinen wünschen? Für komplexe Fälle bieten wir die Möglichkeit einer Fallbesprechung in unserem Post-COVID-Board an. Ziel ist es, gemeinsam unterschiedliche fachliche Perspektiven einzubringen, weitere diagnostische Schritte zu prüfen und individuelle Therapieoptionen zu diskutieren.

Das Board findet 14-tägig online von 16:00 bis 17:00 Uhr statt.

Gerne können Sie eine Patientin/einen Patienten zur Vorstellung anmelden.

[Mehr erfahren](#)

---

## Online-Vortrag zum Thema „Post-COVID in der hausärztlichen Praxis: Off-Label-Use und der Therapiekompass“ am 22.04.2026, 16-17 Uhr

Die Behandlung von Post-COVID stellt Hausärztinnen und Hausärzte vor besondere Herausforderungen – insbesondere bei der Frage nach Therapien.

Dr. Thomas Maibaum (Hausarzt und Mitglied der Expertengruppe zum Off-Label-Use beim BfArM) gibt einen Überblick über zugelassene Behandlungsoptionen sowie die strukturierte Off-Label-Liste im Therapiekompass. Der Vortrag im Rahmen des EMOPROM-Projektes zeigt praxisnah, wie Off-Label-Therapien bei Post-COVID eingesetzt werden können. Im Anschluss an den Vortrag bleibt Zeit für Fragen und Diskussion.

CME-Punkte sind beantragt. Den Zugangslink erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

### [Mehr erfahren](#)

## Hausärztinnen und Hausärzte für Studien gesucht!

Bei Interesse an einer oder mehreren der folgenden Studien können Sie sich hier anmelden:

### [Zur Interessensbekundung](#)

#### ➤ **DIAMANT: Schilddrüsendiagnostik**

Zur Abklärung von Schilddrüsenerkrankungen werden häufig Labortests und Ultraschall eingesetzt. Bislang fehlen strukturierte Ansätze zur fundierten Indikationsstellung und verständlichen Kommunikation. In einer Interventionsstudie wollen wir neue Materialien und Methoden zu Diagnostik und Management von Schilddrüsenerkrankungen in der hausärztlichen Versorgung evaluieren.

##### **Was bedeutet das für Sie?**

- Nutzung der Studienmaterialien für 6 Monate und Teilnahme an der Evaluation
- Pauschale Aufwandsentschädigung 500 Euro
- Persönliche Betreuung durch das Studienzentrum

#### ➤ **MIDIA-Hub: Digitalisierung**

Ziel ist die intersektorale Erhebung und Verknüpfung von medizinischen Daten für Forschungszwecke. Am Anwendungsfall Multiple Sklerose werden digitale Anwendungen zur Datenverknüpfung in Hausarztpraxen erprobt und evaluiert.

##### **Was bedeutet das für Sie?**

- Teilnahme an Interviews und Workshops
- Angemessene Aufwandsentschädigung
- Mitwirkung an Digitalisierungsprozessen im Gesundheitswesen
- Verbesserung der Versorgung für Betroffene mit Multipler Sklerose

#### ➤ **HANSON: Atemwegsinfekte**

Gemeinsam mit 11 Lehrstühlen für Allgemeinmedizin startet im April 2026 eine nationale Studie zu einem der häufigsten Beratungsanlässe in der hausärztlichen Versorgung statt. Wir wollen wissen: Trägt ein hypertones Kochsalz-Nasenspray bei einem Atemwegsinfekt zur Verkürzung der Krankheitsdauer bei?

##### **Was bedeutet das für Sie?**

- Patientenrekrutierung und -einschluss (n = 20) sowie Ausgabe der Studienmaterialien
- Aufwandsentschädigung 70 Euro pro eingeschlossenem/r Patient/Patientin
- Persönliche Betreuung durch das Studienzentrum

## Veranstaltungen

### Schilddrüsenknoten

Bürgervorlesung im Sommersemester 2026

27.04.2026, 18.15 – 19.15 Uhr

### [Zur Anmeldung](#)

### Ideenwerkstatt

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir in diesem Format aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und praxisnah weiterentwickeln. Die Veranstaltung wird von den Allgemeinmedizinischen Instituten Würzburg und Erlangen organisiert und richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aller bayerischen Standorte.

29.04.2026, 16.00 – 18.15 Uhr

### [Zur Anmeldung](#)

### Tag der Lehre – Basiskurs in Erlangen

Für angehende, interessierte und bereits akkreditierte Lehrpraxen

20.05.2026, 15.00 – 18.00 Uhr

### [Zur Anmeldung](#)

Online-Vortrag zum Thema „Predictive Processing: Wahrnehmung und anhaltende Körperbeschwerden (z.B. chronische Schmerzen, Post-COVID-Syndrom)“

EMOPROM-Schulung

Online-Vortrag von Dr. med. Stephan Frisch (Universitätsklinikum Ulm)

20.05.2026, 16.00 – 17.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

Tag der Lehre – Aufbaukurs in Bayreuth

Zur Ausbildung von Studierenden im Praktischen Jahr

24.06.2026, 15.00 – 18.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

Ideenwerkstatt

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir in diesem Format aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und praxisnah weiterentwickeln. Die Veranstaltung wird von den Allgemeinmedizinischen Instituten Würzburg und Erlangen organisiert und richtet sich an die Ärztinnen und Ärzte aller bayerischen Standorte.

01.07.2026, 16.00 – 18.15 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

Online-Vortrag zum Thema „Unterscheiden von sinnlosen und sinnvollen Therapiewünschen/-optionen“

EMOPROM-Schulung

Online-Vortrag von Prof. Dr. med. Volker Köllner (Reha-Zentrum Seehof)

22.07.2026, 16.00 – 18.00 Uhr

[Zur Anmeldung](#)

Weitere Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage

[Zu den Veranstaltungen](#)

**Impressum:**

Universitätsklinikum Erlangen

Allgemeinmedizinisches Institut

Universitätsstr. 29

91054 Erlangen

Tel: 09131 85 31140

Fax: 09131 85 11 31141

Email: [Allgemeinmedizin@uk-erlangen.de](mailto:Allgemeinmedizin@uk-erlangen.de)

[www.allgemeinmedizin.uk-erlangen.de](http://www.allgemeinmedizin.uk-erlangen.de)